

Datenschutzerklärung für (Honorar)Verträge

Sie möchten eine Tätigkeit (Gastvortrag, Workshop, Jury) an der Hochschule ausführen? Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen in diesem Zusammenhang zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für den Abschluss des jeweiligen Vertrages und die Erfüllung der sich aus diesem Vertrag ergebenden Aufgaben und Verpflichtungen erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung die Hochschule gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten ist die Übernahme einer Tätigkeit an der Hochschule nicht möglich.

Verantwortliche* r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 555 0
E-Mail: [praesidentin\(at\)hfm-weimar.de](mailto:praesidentin(at)hfm-weimar.de)
Internetpräsenz: <https://www.hfm-weimar.de>

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

Datenschutzbeauftragte* r

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Justizariat | Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 191
E-Mail: [datenschutz\(at\)hfm-weimar.de](mailto:datenschutz(at)hfm-weimar.de)

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der von Ihnen erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich jeweils aus den geschlossenen Verträgen inklusive der dazugehörigen Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Stamm- und Kontaktdaten sowie bei einigen Verträgen um Daten aus Ihrem Lebenslauf und weitere der Hochschule zur Verfügung gestellte Daten.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Abrechnung des Vertrages und den zu leistenden Zahlungen verarbeitet (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung, Steueridentifikationsnummer).

Daneben kann es vorkommen, dass bei der Durchführung der vereinbarten Tätigkeit und damit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen oder Ereignissen auch Fotoaufnahmen und Mitschnitte von Ihnen angefertigt und diese im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit oder für anderweitige hochschulische Zwecke genutzt werden.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Aufnahme und Ausführung einer Tätigkeit an der Hochschule (u. a. Gastvorträge, Workshops, Jurys) erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Vertragsanbahnung, des Vertragsschlusses sowie der Durchführung (inkl. Verwaltung und Abrechnung) und Beendigung des Vertragsverhältnisses. Rechtsgrundlage ist somit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO.

Die von dieser Erklärung umfassten Tätigkeiten und damit verbundene Veranstaltungen dienen der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Hochschule gemäß § 5 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG), über die gemäß § 5 Abs. 13 ThürHG auch die Öffentlichkeit zu unterrichten ist. Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist insoweit auch Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DSGVO in Verbindung mit § 11 ThürHG.

Aufgrund der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden (Mitteilungsverordnung) ist die Hochschule verpflichtet, Kontrollmitteilungen für die an Sie geleistete Zahlungen der zuständigen Finanzbehörde zu übersenden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Übermittlung der steuerlichen Daten ist § 93c Abs. 1 der Abgabenordnung in Verbindung mit der Mitteilungsverordnung.

Sollte die Hochschule weitere, nicht unbedingt notwendige, personenbezogene Daten oder Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, hat sie Ihre schriftliche Einwilligung dazu einzuholen. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs.1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Personen in den beteiligten Lehr- und Organisationseinheiten Ihre persönlichen Daten, die mit der Verwaltung und/oder Durchführung Ihrer vertraglichen Tätigkeit befasst sind (i.d.R. Mitarbeiter*innen der Fakultäten, Haushaltsabteilung, Justizariat, Personalabteilung). Sie erhalten dabei nur die Daten, die sie für ihre jeweilige Aufgabe benötigen.

Aufgrund bestehender Meldeverpflichtungen werden die für die Besteuerung relevanten Daten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Steuer-ID) an die jeweiligen Finanzbehörden übermittelt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule und insbesondere der Bewerbung von Veranstaltungen können Ihre Daten auch durch die Presseabteilung der Hochschule in Printmedien, den Social-Media-Kanälen und auf der Internetseite der Hochschule veröffentlicht und zur aktuellen Berichterstattung an Dritte (Presse, Medien) weitergegeben werden.

Eine darüber hinaus gehende Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder Ihre Einwilligung dafür vorliegt.

Soweit dem Statistischen Landesamt oder Ministerien Daten übermittelt und Statistiken erstellt werden, erfolgt dies in der Regel in anonymisierter Form. Eine Datenübermittlung an Drittländer ist ausgeschlossen.

Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und vertragliche sowie gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Die für die Besteuerung relevanten Daten werden im Rahmen der Regelungen der Abgabenordnung bis zum Ablauf des siebten auf den Besteuerungszeitraum oder Besteuerungszeitpunkt folgenden Kalenderjahres aufbewahrt.

Durch die Veröffentlichung einzelner Daten im Internet können diese auch über Suchmaschinen aufgefunden und mit weiteren im Internet verfügbaren Daten zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verknüpft oder zu kommerziellen Zwecken genutzt werden. Über die Archivfunktion von Suchmaschinen können Daten auch dann noch abrufbar sein, wenn die Angaben bereits geändert oder aus der Internetpräsenz der Hochschule entfernt worden sind.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht, auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.thueringen.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.thueringen.de)

Informationen | Ansprechpartner*innen

formale/personalrechtliche Fragen: Personalabteilung
Datenschutz: Justizariat | Datenschutz

personal@hfm-weimar.de
datenschutz@hfm-weimar.de